



An den 1. Bürgermeister
der Stadt Geisenfeld
Herrn Christian Staudter

Geisenfeld, 14.02.2012

Antrag zum Beitritt der Stadt Geisenfeld zu STADT KULTUR – Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Geschäftsstelle des Vereins: Dr. Christine Fuchs,
Hohe-Schul-Str. 4, 85049 Ingolstadt, www.stadtkultur-bayern.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

Kooperationsfähigkeit wird über die Zukunft unserer kulturellen Einrichtungen entscheiden. In Bayern haben sich ca. 50 Städte und Gemeinden zu einem kommunalen KulturNetzwerk verbunden. So gehören aus unserer unmittelbaren Umgebung **Pfaffenhofen, Vohburg, Scheyern, Mainburg und Neustadt** bereits seit längerem dem Arbeitskreis für die gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte an.

Als Partner des Vereins fungieren der Bayerische Volkshochschulverband, creole weltmusik/bayern, LAG Alte Musik in Bayern e.V., die Landesfachstelle für öffentliches Bibliothekswesen in Bayern und die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V.

Gemeinsame Veranstaltungen und Projekte bieten viele konkrete Kooperationsmöglichkeiten und innovative kulturelle Konzepte, die über das pragmatische Tagesgeschäft hinausgehen und wichtige Impulse für die Arbeit vor Ort setzen.

Networking ermöglicht die Weitergabe von relevanten Informationen zu vielfältigen Themen und sorgt für persönliche Kontakte zu Kollegen aus anderen Städten. Vernetzte Zusammenarbeit wahrt die kulturellen Profile der Städte und ermöglicht gemeinsame Projekte bei geringem Verwaltungsaufwand.

Viele Kulturämter, Museen, Literatureinrichtungen und freie Veranstalter profitieren von der **effizienten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, von gemeinsamen Projekten und Festivals. In kulturpolitischen Fragen ist das Netzwerk STADTKULTUR ein Fürsprecher kommunaler Kulturarbeit.

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. bietet den Mitgliedern

- Unterstützung und Stärkung der Kulturarbeit vor Ort.
- Innovative Kooperationen, von der Leseförderung bis zur Kunst im öffentlichen Raum.
- Zugriff auf die Projekt- und Kontaktbörse, die sich gezielt an den Bedürfnissen kommunaler Kulturarbeit orientiert.

- Werbevorteile für die Kultureinrichtungen durch professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und publikumswirksame Internetpräsenz.
- Regelmäßige Informationsweitergabe und Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch durch vielfältiges Tagungs- und Fortbildungsangebot für alle Bereiche der Kulturarbeit.
- Unterstützung für kommunale Kulturarbeit und kulturelle Bildung.
- Wirtschaftliche Vorteile durch Ersparnis von Aufwendungen.

Der regelmäßig stattfindende *Runde Tisch* der Kulturamtsleiter / Kulturreferenten bietet ein Diskussionsforum für Fachfragen und dient dem Erfahrungsaustausch und der Kontaktpflege. Er gibt Gelegenheit, Projekte vorzustellen, zu denen noch Kooperationspartner gesucht werden.

Das letzte Treffen im Februar 2012 war dem Thema „Kinder- und Jugendkunstschulen – Künstlerische Bildung in den Kommunen“ gewidmet.

Künstlerische Aktivität und kulturelle Bildung sind wichtig für die Entwicklung von jungen Menschen; sie stärken ihre Persönlichkeit, ihr Selbstbewusstsein, ihre Kreativität. Vielen Kommunen und dem Netzwerk STADTKULTUR ist kulturelle Bildung ein wichtiges Anliegen. Sie steht auch im Zentrum des diesjährigen Festivals **Stadt.Geschichte.Zukunft.**, das auch heuer im Kulturkalender Pfaffenhofens eine zentrale Rolle spielt.

Um den kulturellen Austausch seiner Mitglieder zu unterstützen und um zeitgenössische KünstlerInnen, SchriftstellerInnen und Kulturschaffende zu vermitteln, unterhält STADTKULTUR eine **Angebotsbörse** als internes Informations- und Koordinationsportal. Das Portal wird von den Kommunen und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen des Kultursektors genutzt.

Hier findet man...

- Vielfältige Programme aus den Bereichen Kunst, Literatur, Musik, Theater und Kleinkunst
- Kulturelle Highlights
- Kontakte zu regionalen und überregionalen Künstlern
- Tagungen und Symposien
- Ausschreibungen
- Kooperationsangebote
- Ein wöchentlicher Newsletter informiert über die neuesten Angebote - von Kunstpädagogik bis Kulturpolitik.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 4 Cent pro Einwohner. Eine einjährige Probemitgliedschaft ist kostenfrei.

Ich bitte Sie um die Zustimmung zu einer Mitgliedschaft der Stadt Geisenfeld, damit auch unsere Heimatstadt von dem breiten Angebotsspektrum des Netzwerkes Bayerischer Städte profitieren kann, wie dies unsere Nachbarstädte bereits erfolgreich praktizieren.

Mit freundlichen Grüßen



Henriette Staudter, Kulturreferentin